



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 150 (1939)

150 (30.3.1939) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-244433](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-244433)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Großer Bildbericht

der NMZ

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. L. 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 24951
Postfach-Konto: Karlsruhe Nummer 17590 - Drahtanschrift: Remazeit Mannheim

Knausdruckerei: 33 mm breite
breite Textzeilenlänge 60 mm
Die in diesen Blättern enthaltenen
gültig ist die Knaus-Verlags-
oder Kontrakt-Verlags-
für Anzeigen in bestimmten
und für fernmündlich erteilte Aufträge.

Abend-Ausgabe A

Donnerstag, 30. März 1939

150. Jahrgang - Nr. 150

Rom und Daladiers neues Nein!

Paris veröffentlicht den Briefwechsel über die Kündigung des Laval-Abkommens

Neußerste Zurückhaltung!

„Die Lage nur verschärft“ - Das amtliche Rom schweigt vorerst noch

Drahtbericht unf. röm. Vertreter
- Rom, 30. März.

Insichtigerseits nimmt man in Rom zu der gestrigen
Mitsprache Daladiers vorläufig nicht Stellung
und beobachtet die äußere Reflexe. Obwohl
der französische Ministerpräsident sich mit den
italienisch-französischen Beziehungen beschäftigt hat,
wid seine Rede auch in den römischen Morgen- und
Abendzeitungen nur andeutungsweise und nicht an
ausführlicher Stelle gedruckt. Die Mütter kommen
nicht die Rede nicht und auch aus den Übersetzungen
schon keine Stellungnahme hervor. Tatsächlich ent-
hält die Anrede Daladiers keine neuen Momente,
außer der anmerkwürdige Fehler findet in ihr keine
inhaltliche Erwiderung auf Mussolinis
Sonntags-Anrede, außer der Be-
hauptung, daß die italienische Note vom 17. Dezember
1938 keine Präzisierung der italienischen Ansprüche
enthalt.

In den bisherigen politischen Kreisen läßt man
auch daß Daladier sich gestern nicht von der Seite
der Politik des Niemals entfernt habe, die er von
Anfang an in der Frage der italienischen Forderungen
eingehalten hat. Die Gegenüberstellung von Demos-
tration und totalitären Staaten, die Daladier gestern
vorgebracht hat, läßt man in Rom für anfang, da
sie die Gegensätze zwischen den beiden Mächtegrup-
pen lediglich verschärft. Nach dem Urteil die-

seiger politischer Kreise bleibt Italien nach der gestri-
gen Rede Daladiers nichts anderes übrig, als mit
verhärtetem Nachdruck an dem Londoner Pakt von
1935 als einzig möglicher Grundlage festzuhalten,
und mit Erstaunen wird hier festgestellt, daß Dal-
adier auf die Rechtsfragen überhaupt nicht eingegan-
gen ist, die sich aus der Richtigerklärung der
Abkommen von 1935 durch Italien ergeben.

„Ausweichend und unklar“

dnb. Mailand, 30. März.

„Corriere della Sera“ nennt die Rede auswei-
chend und unklar. Sie scheint auf eine Wieder-
holung des üblichen „Niemals“ hin-
auszulaufen, das in den französischen Parliamen-
tarien nun schon zu oft erschollen sei. — „Popolo
d'Italia“ bezweifelt, daß der Text der Rede Dal-
adiers voll und ganz vom französischen Geman-
niet gestützt werde. — „Stampa“ verlangt, daß
Daladier, wenn er den italienisch-französischen
Briefwechsel veröffentlichen wolle, nicht bei der Seite
vom 17. 12. 1938 beginnen dürfe, sondern bereits
beim Briefwechsel Mussolini-Laval anfangen müsse,
denn dieser sei tatsächlich der Ausgangspunkt für
den italienisch-französischen Streitfall. Daladiers
Antwort auf die Rede Mussolinis lasse den letzten
Willen Frankreichs erkennen.

18000 Flieger vor dem Duce



Parade der 18000 Flieger vor dem Duce auf der Via del Impero in Rom am „Tag der Luftwaffe“.
(Associated Press, London-Multiplex R.)

malz durchgeführt worden sind, wie Em. Cressenz
dies bereits in der Unterredung vom 2. Dezem-
ber feststellen konnten, haben also keinen Sinn
mehr, und sie können deshalb heute nicht mehr
als in Kraft befindlich betrachtet werden.

Sie sind somit historisch überholt.

In ihrer Gesamtheit bezogen sie sich auf eine
allgemeine politische Situation, die von den Er-
eignissen rasch überholt worden ist, welche der
Anwendung der Sanktionen gefolgt sind. Inher-
dem hat die Errichtung des Imperiums neue
Rechte und neue Interessen von einer außerordent-
lichen Wichtigkeit geschaffen. Unter diesen Um-
ständen und im Interesse der Verbesserung der
italienisch-französischen Beziehungen können diese
Beziehungen zur gegenwärtigen Stunde gar nicht
mehr die Abkommen von 1935 zur Grundlage
haben; gerade wenn man den Wunsch hat, diese
Beziehungen zu verbessern, ist es klar, daß diese
Beziehungen von neuem in einem Geiste gegen-
seitigen Verständnisses zwischen den beiden Re-
gierungen geprüft werden müssen.“

Die französische Entgegnung

Am 25. Dezember 1938 auf die Kündigung des
Laval-Mussolini-Abkommens fußt in der vom fran-
zösischen Vizepräsident François-Poncet am 25. Dez.
1938 dem italienischen Außenminister Graf Ciano
überreichten Note die französische Argumente in
drei Punkten zusammen.

Im ersten Paragraphen wird darauf verwiesen,
daß die Abkommen vom 7. Januar 1935 am 22. bzw.
23. März 1938 vom französischen Parliamen-
tament mit allen gegen 9 Stimmen be-
willigt worden seien. Die Ratifikation habe
nicht erfolgen können, weil die Tunis-Konvention
verstoßen sei. Es sei aber Italien gewesen,
das diese Verletzung selbst gewünscht habe. Anderer-
seits habe Frankreich schon vor der Ratifikation mit
der Durchführung der Abkommen begonnen, und
am 2. März durch die Unterzeichnung von 2000 Aktien der
Grenobler D'Albi-Abba-Abba von Seiten der
französischen Eisenbahngesellschaft an eine italienische
Gruppe.

In dem im Jahre 1937 in Paris geführten ita-
lienisch-französischen Verhandlungen über die Rege-
lung wirtschaftlicher Fragen in Ostafrika habe man
sich sogar von Seiten der italienischen Unterhändler
auf die Abkommen vom Jahre 1935 bezogen. Und
noch am 12. Mai 1938 habe der italienische Außen-
minister bei der Prüfung des vom italienischen Ge-
schäftsräger am 22. April 1938 überreichten Ver-
handlungsprogramms keine prinzipielle
Einwendung gegen die Inkraftsetzung der Ju-
li-Abkommen vom Jahre 1935, die einen Teil des
französischen Programms bildeten, erhoben.

Der italienische Außenminister habe sogar erklärt,
daß der Palazzo Chigi hinsichtlich der Tunis-Kon-
vention keine substantielle Änderung an dem von
der französischen Regierung vorgeschlagenen Text
ins Auge fasse.

Im zweiten Paragraphen der Note wird erklärt,
daß seit dieser Epoche kein politischer Akt der fran-
zösischen Regierung angeführt werden könne, um eine
Änderung in den Dispositionen der italienischen
Monarchie rechtfertigen zu können. Im Gegenteil
habe die französische Regierung durch ihre am 12. Mai
1938 in Genf eingenommene Haltung ihre Hand-
lungsfreiheit für die Anerkennung der italienischen
Souveränität in Abessinien erlangt, und Frankreich
habe dann am 12. Oktober einen Botschafter beim
König von Italien, Kaiser von Abessinien, akkredi-
tiert.

Im dritten Paragraphen der französischen Note
wird schließlich die von Frankreich in der Sanktions-
frage in Zusammenhang mit Abessinien in einem
früheren Stadium eingenommene Haltung mit den
internationalen Verpflichtungen Frankreichs zu
rechtfertigen versucht. Diese Verpflichtungen seien
der italienischen Regierung händlich durch den do-

Ein historischer Briefwechsel

Die Kündigung des Laval-Abkommens durch Rom - Die Antwort Frankreichs

Drahtbericht unf. Pariser Vertreter
- Paris, 30. März.

In der außenpolitischen Kommission der Kammer
legte gestern der Vorsitzende, Abgeordneter Mil-
ler, die diplomatischen Dokumente über den Ab-
schluß des französisch-italienischen Ver-
trages von 1935 und seine Kündigung durch die
italienische Note vom 17. Dezember 1938 vor. Auch
die vertraulichen Briefe, die einst zwischen Laval
und Mussolini gewechselt worden waren, wurden
verlesen. Die Kommission kam einstimmig zu der
Aussicht:

1. Daß beim Abschluß des Vertrages Frankreich
der italienischen Regierung keineswegs freie
Hand hinsichtlich der Eroberung Abes-
sinien gegeben habe. Im Gegenteil, die Unab-
hängigkeit Abessinien und die Wahrung der wirt-
schaftlichen Interessen Frankreichs in Abessinien
seien ausdrücklich von Italien anerkannt worden.

2. Daß die italienische Note vom 17. Dezember
1938, die die Kündigung des Abkommens auspricht,
keinerlei nähere Angaben über die ita-
lienischen Forderungen an Frankreich ent-
hält.

Die Kommission stellt daher einstimmig fest, daß
von italienischer Seite aus der klare Tatsachenbe-
stand in polemischer Absicht entleert worden ist.

Der Briefwechsel

EP, Paris, 30. März.

Durch das französische Außenministerium ist
in der Nacht zum Donnerstag der Wortlaut der
italienischen Note vom 17. Dezember 1938, mit
dem die Kündigung des italienisch-französischen
Abkommens vom 7. Januar 1935 ausgesprochen
worden ist, sowie der Text der französischen An-
twortnote vom 25. Dezember 1938 veröffentlicht
worden.

Die italienische Note vom 17. Dezember ist von
Außenminister Graf Ciano an den französischen
Botschafter in Rom, François-Poncet, gerichtet. Sie
nimmt in ihrer Einleitung Bezug auf die Unter-
redung des Botschafters mit dem italienischen Außen-
minister vom 2. Dez., in der der Botschafter den
Wunsch ausgesprochen hatte, eine Mitteilung dar-
über zu erhalten, ob die italienische Regierung das
Abkommen vom 7. Januar 1935 als noch in Kraft
betrachtet.

Die Mitteilung des italienischen Außenministers
hebt folgendes hervor: Der Artikel 7 des Vertrages
vom 7. Januar 1935 stellt fest, daß dieser Vertrag

ratifiziert werden muß und daß sein Inkrafttreten
von dem Austausch der Ratifikationsurkunden ab-
hängt. Dieser Austausch hat jedoch nie-
mals stattgefunden. Es sind wohl unmittel-
bar nach der Unterzeichnung die vorbereiteten
Prozeduren für die Ratifikation vorgenommen wor-
den, doch ist diese Ratifikation niemals erfolgt.
Andererseits sind die Verhandlungen für den Ab-
schluß einer Spezialkonvention betreffend Tunis,
die in dem Artikel 1 des Vertrages vorgesehen war,
niemals begonnen worden. Der italienisch-fran-
zösische Vertrag für die Regelung der gegenseitigen
Interessen in Afrika ist also niemals perfekt
geworden.

„Die Abkommen vom 7. Januar 1935, die nie-

Francos Sieg - ein Triumph des Faschismus

Italiens Presse unterstreicht die politischen Auswirkungen des nationalen Sieges

Drahtber. unf. röm. Korrespondenten
Rom, 30. März.

Wie die Freudekundgebungen in allen Städten
Italiens, die kurze Anrede des Duce vom Balkon
des Palazzo Venezia und sein Telegramm an Ge-
neral Franco zeigen, betrachtet Italien den Einsatz
der nationalen Streitkräfte in Madrid als endgül-
tigen Sieg der nationalen Bewegung und zugleich
als einen neuen Triumph des Faschismus über
seine internationalen Gegner.

Dementprechend kommentieren denn auch die gro-
ßen politischen Blätter die jüngsten Ereignisse. Am
deutlichsten spricht Mussolinis „Popolo d'Italia“ die
italienischen Empfindungen mit den Worten aus:
„Ein national geeintes, freies und hartes Spanien,
wie es von Italien gewünscht wurde, und wofür
Tausende junger Italiener Regimenter ihr edles
Blut vergossen haben, das ist die neue Erscheinung,
die machtvoll und glänzend aus diesem Kriege empor-
steigt.“

„Onozzo Fascista“ bezeichnet das Ereignis als
Sieg der nationalen Revolutionen über den Völk-
verwund, und der „Corriere della Sera“ meint, daß
der neue Sieg nicht ohne Folge auf die geistige Aus-
breitung des Faschismus bleiben könne. Als prak-
tisch politisches Ergebnis verzeichnen alle Blätter
die Tatsache,

daß Frankreich sich jetzt seit mehr als 200 Jahren
zum ersten Male wieder einem selbständigen
Spanien an der Pyrenäengrenze gegenübersteht,
und die „Stampa“ unterstreicht insbesondere,
daß dieser Umstand weitreichende Folgen für die
Gleichgewichtverteilung der europäischen Mächte
haben werde.

Es sei in diesem Zusammenhang erwähnt, daß die
„Stampa“ und der „Popolo d'Italia“ insbesondere
den großen Anteil betonen, den Außenminister Graf
Ciano an diesem Resultat gehabt hat.

Miaja nach Algier weitergereist

EP Algier, 30. März.

General Miaja, der am Mittwochmorgen in
einem Militärflugzeug aus Valencia nach Oran ge-
flüchtet war, ist am Abend nach Algier weitergereist.

Im Laufe des Mittwochs sind in Oran noch sieben
sowjetpanische Flugzeuge mit 24 sowjetpanischen
Offizieren und Politikern eingetroffen. In Oran
ist ferner ein Schiff mit Flüchtlingen, aus Alicante
kommend, eingetroffen, während sich im Kriegshafen
von Mers-el-Kebir verschiedene Schiffe mit rund
2000 Flüchtlingen aus dem blauen Sowjetpa-
nien eingefunden haben.

DIE KAMERA *blickt in die Welt* DER TAG IM BILDE

Madrids Leidenszeit wurde durch Francos Sieg beendet



Der Sieger — Staatschef Franco
(Associated Press, Zander-M.)



Blick auf die jetzt zerstörte neue Universitätsstadt
die während des ganzen Bürgerkrieges im Bereich der Front lag, und jetzt fast völlig zerstört ist.
(Weltbild, Zander-Multiplex-R.)



Die Roten beim Ausheben von Schützengräben
in der Nähe der Plaza del Sol. — Eine Aufnahme
aus Madrid im November 1936.
(Associated Press, Zander-Multiplex-R.)



Die Straße Pu Margall,
eine der Hauptverkehrsstraßen der spanischen Hauptstadt.
(Weltbild, Zander-M.)



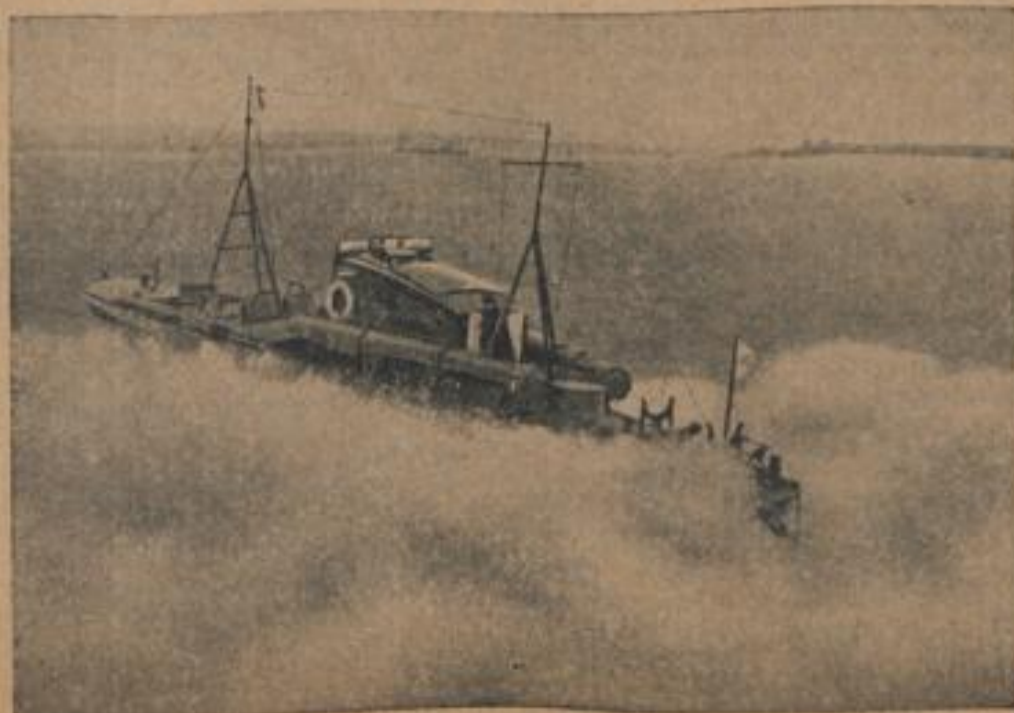
Madrid nach drei Jahren des Schreckens
Von Oberrückblick die Lücken der Beschädigungsbänder zeigen, haben nur noch die Umfassungsmauern. kaum ein Haus mehr ist in diesen Vierteln demontierbar.
(Zweifel Bilderdruck, Zander-M.)



Das erste Bild von der nationalspanischen Offensive
Unter Bild das unmittelbar vor der Offensive aufgezogenen wurde, zeigt nationalspanische Panzerwagen und Kavallerie vor dem Angriff.
(Zweifel Bilderdruck, Zander-Multiplex-R.)



Schwedische Luftabwehrgeschützkonstruktion für England
In England wurde jetzt eine 40mm-Luftabwehrkanone in Dienst gestellt, die besonders gegen Kurzstrecke-Flieger eingesetzt werden soll und eine schwedische Konstruktion ist.
(Associated Press, Zander-M.)



Beinahe verschlungen von der eigenen Seiwelle! . . .
So sah die Probelauf eines 1900-PS-Rüsten-U-Bootes auf der Ybente aus, welches in England für die Philippinen gebaut wurde.
(Associated Press, Zander-M.)



Französisches Militär kontrolliert Damaskus
Unter Bild zeigt die Beschießungswerte und Truppenkonzentration auf dem Platz des Martyrs in Damaskus, nachdem die Stadt unter Militärkontrolle gestellt worden ist.
(Associated Press, Zander-M.)



Südwestdeutsche Umschau Bilanz der badischen Fuchswoge: Reineise Fuchs ging es an den Kragen!

Im Januar wurden in 33 badischen Jagdrevieren fast 2000 dieser Räuber erlegt... Um der Jagdgesellschaft... Die Fuchswoge... Die Jagdreviere...

Aus Baden

Alter Journalist jubiliert 25 Jahre im badischen Zeitungsdienst... Ein Kehler komponierte den 'Dorich-Marsch'... Die ersten Bandhalspflügerinnen...

Ein Kehler komponierte den 'Dorich-Marsch'

Reh, 28. März. Der hier wohlhabende Pianist... Die ersten Bandhalspflügerinnen... Neuer Wägenmeister in Gröndfeld...

Die ersten Bandhalspflügerinnen

Freiburg i. Br., 29. März. An der Städtischen... Neuer Wägenmeister in Gröndfeld... Gröndfeld 30. März. Dieser Tage wurde durch...

Table with multiple columns listing financial data, stock prices, and market information for Berlin and other regions.

Nachbargebiete Eine Kindesleiche gefunden

Waldmühlbach, 28. März. Von... Kindesleiche gefunden... Die Leiche wurde in...

Sinnlos betrunken am Steuer!

Landau, 28. März. Mit einem besonders... Sinnlos betrunken am Steuer!... Der Fahrer wurde...

Un der Quelle des Londoner Galatzei-Weins

Wie die RMZ bereits berichtet, wurde vor... Un der Quelle des Londoner Galatzei-Weins... Die Weinherstellung...

Feschah am Rande des Mathaisemarktes: Die Schlägerei in der Wachtstube

Dieses Mal haben vier kräftige Männer... Feschah am Rande des Mathaisemarktes... Die Schlägerei...

Das Rahmal auf dem Frankfurter Friedhof

Frankfurt a. M., 28. März. Auf dem Frankfurter... Das Rahmal auf dem Frankfurter Friedhof... Die Grabsteine...

Ehrentmal für die 'Dudenburg'-Besatzung

Frankfurt a. M., 28. März. Auf dem Frankfurter... Ehrentmal für die 'Dudenburg'-Besatzung... Die Besatzung...

folgendes Urteil:

Karl F., Josef R., Peter W. erhalten wegen... folgendes Urteil:... Die Richter haben...

Niedling des Jahrgangs 1937 tragen die... Niedling des Jahrgangs 1937... Die Weinherstellung...

Qualität u. kultiviertesten Geschmack in Hüten und Herrenartikeln KÖLLE

auf an; die Urteile gingen von... Qualität u. kultiviertesten Geschmack... Die Produkte...

Brief aus Eberbach

Eberbach, 28. März. Der als vermählt gemeldete... Brief aus Eberbach... Die Ehepartner...

Ehrentmal für die 'Dudenburg'-Besatzung

Auf dem Frankfurter Hauptfriedhof... Ehrentmal für die 'Dudenburg'-Besatzung... Die Besatzung...



Das Rahmal auf dem Frankfurter Friedhof

Pflaster aus Stein erhebt sich über der... Das Rahmal auf dem Frankfurter Friedhof... Die Grabsteine...

Männer und Mächte Großbritanniens

Ein Spiegelbild des politischen Alltags im britischen Weltreich von Ludwig Brandt

Privatsekretär Seiner britischen Majestät

Ein großer, schlanker, blond, elegant Mann weicht um alle Geheimnisse des großen britischen Empires, mehr als die Zeitungen, oder als die Minister, oder als das Kabinett. Sir Alexander Garding ist der Privatsekretär seiner Majestät des Königs von England. Mit ihm zusammen fließt der König die verflochtenen roten Fäden, deren Verdrängung das Banner des königlichen Hauses schmückt, und die Post, die Mitteilungen für den König enthält. Er allein darf den Schlüssel benutzen, um die Türen zu öffnen, denn sonst hängt dieser Schlüssel für den König mit den vertraulichen Mitteilungen an einer Kette an der Seite seiner Majestät. Bei Nacht ruht er unter dem Kopfkissen des Monarchen. Den zweiten Schlüssel besitzt Her Majesty's Chamberlain. Wenn der König in Schottland seine Ferien verbringt, begleitet Sir Alexander sein Gemahls. In jedem Wort gibt sein Auto vor der königlichen Residenz. In der Bibliothek, die zugleich auch das Arbeitszimmer ist, wartet der König auf ihn, der König und die roten Fäden. Der königliche Hof steht mit seinem Sekretär die Mitteilungen durch, die Nachrichten der Minister, die Ergebnisse im Kabinett, die vertraulichen Mitteilungen Chamberlains. Mit ihm bespricht der König alles, unterzeichnet die Dokumente, legt einige zur weiteren Bearbeitung zurück.

Frischen Bemerkungen haben schon oft empfindliche Gemüter des Hofes getroffen. Zwischen ihm und König Georg VI herrscht die beste Harmonie und Freundschaft. Sir Alexander kämpft für die Tradition am Hof. Als persönlicher Hof und als Privatsekretär... er der Mann, der die meisten Staatsgeheimnisse weiß. Sir Alexander ist das wichtigste Bindeglied zwischen König und Premier. Während der Adonitaktische spielte Baldwin die wichtigste politische öffentliche Rolle, aber hinter den Kulissen war Major Garding nicht müde. Der „Union-Jack“ weht wieder vom Viktorianturm! Wenn die „House of Parliament“ vorkommen, setzen sie hinaus zu dem großen rotenblauen Fahren, um dessen Farben noch leuchtend und frisch sind, denn erst seit wenigen Stunden ist es dem Regen, dem Wind und dem berückelnden Londoner Nebel ausgeliefert. Jedes Kind der englischen Hauptstadt kennt die Bedeutung dieser Flaggenhissung auf dem mächtigen, quadratischen Viktorianturm. Sie zeigt an, daß die beiden Kammern des englischen Parlamentes wieder zusammengetreten sind.

Englands Parlamentsgebäude kostete 3 Millionen Pfund

Englands Volkvertretung ist bekanntlich das älteste Parlament der Welt. Es entstand auf Grund der Magna Charta, der ersten englischen Verfassung im Jahre 1215. 1930 wurde es aufgeteilt in das sogenannte Oberhaus, in dem die Vertreter des Adels und der Kirche saßen, und das Unterhaus, in dem die Abgeordneten des Volkes saßen. Im Jahre 1835 wurde dieses ehrwürdige Gebäude durch einen feuergefährlichen Brand zerstört. Die Krone ließ ein nationales Wettbewerbsverfahren für neue Baupläne aus, und von den 17 eingereichten Vorschlägen wurde schließlich der des Architekten Barry angenommen. 1840 wurde der Grundstein zu dem gewaltigen Gebäude gelegt. 1860 wurde es fertiggestellt. Die Kosten beliefen sich auf drei Millionen Pfund. Das Gebäude ist ein Meisterwerk der Architektur und ein Wahrzeichen der britischen Hauptstadt London.

Des Königs bester Freund

Geht der König nach London zurück, wohnt er bei Sir Alexander in sein Haus. In der Nähe des St. James Palace besitzt er ein wunderschönes Haus, das seine kleine, dunkelblonde Gattin Elene vorstellt. Ihr einziger Sohn George war ein königlicher Page bei der Coronation. Außerdem besitzt der Mann, der alle britischen Geheimnisse kennt, noch ein Haus bei Windsor Castle. Er gibt nicht Ruhe und Angehörigen in diesem königlichen Arbeitszimmer. Sir Alexander war lange Zeit ein naher Freund und Berater Georgs V., der Sir Alexander auch für seinen gemächlichen Posten vorschlug. Der König nennt seinen Sekretär „Alex“. Und in der Umgebung seiner Majestät gibt es niemanden, der eine größere Rolle spielt als Sir Alex. Sir Alex besitzt den besten aristokratischen Akzent am Hof von St. James. Seine scharfen, treffenden und satirischen Bemerkungen haben schon oft empfindliche Gemüter des Hofes getroffen.

Ganten aller anderen Länder. Allein die Hauptfrage nach der Thematik zu ist über dreihundert Meter lang! Um so überraschender bei diesen Ausmaßen muß die Begehrtheit der beiden Sitzungssäle erscheinen. Sie sind lang und schmal. Nicht zu Unrecht haben sie bei den Volkstrettern den Spitznamen „Salisbury-Hallen“. Das „House of Lords“ gleicht eher dem Chorchoral einer Kirche als einem parlamentarischen Beratungssaal. Durch die hohen gotischen Fenster dringt nur gedämpftes Licht. An der schmalen Stirnseite steht der Thron des Königs und der Königin.

Der „Wolfsack“ und die „Bar“

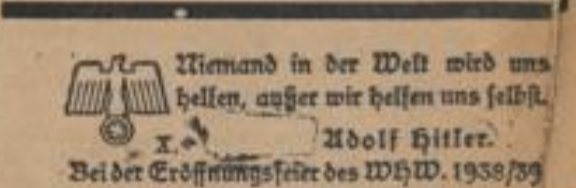
Gegenüber dem Sitz des Königs befindet sich der berühmte „Wolfsack“. Die Tradition will es, daß hier der Vorsitzende des Oberhauses Platz nimmt. Er hat das Privileg, nicht zu sitzen, noch aus den Jahren, da die anderen Mitglieder des Oberhauses für die Bequemlichkeiten der 500 noblen „Barons“ sorgen. Ihre Bänke sind gepolstert und mit feinstem roten Maroquin bezogen. Die Mitglieder des Unterhauses dürfen nur in der sogenannten „Bar“ den Sitzungen der obigen Parlamentstretter bewohnen. Während in diese Galerie der Unterhausabgeordneten leer, nur bei feierlichen Gelegenheiten, wie der Thronrede des Königs, verpackt sie sich hier. Wenn auch der König selbst im Unterhaus, dem „House of Commons“ nie erscheint, so ist diese Körperlichkeit des englischen Parlamentes trotzdem politisch ausschlaggebend. Hier vor den Ervählten des Volkes wird jede politische bedeutende Diskussion um die Entscheidungen der Regierung geführt. Der Raum, in dem alle Probleme des weltweiten britischen Imperiums besprochen werden, ist so eng und schmal, daß von den 615 Mitgliedern überhaupt nur 40 zu gleicher Zeit Platz finden! So kann man es erleben, daß an den „großen Tagen“ ein wahrer Weiklauf um die Sitzplätze stattfindet. Weine ein Drittel der Volkstretter findet dann keinen Einlaß mehr, weil das Haus „überfüllt“ ist. Auch im Unterhaus sind die Sitze nicht wie in anderen Ländern kreisförmig angeordnet, sondern in zwei Längen gegenüberliegenden Wänden, die durch einen Gang voneinander getrennt sind. Ein chronischer Sessel an der Stirnseite des Saales ist für den „Speaker“ bestimmt, der die Verhandlungen leitet. Zur Rechten des Verhandlungsleiters neb-

Reinlager, Jafager und Hinterbänkler

Wenn nun ein Angehöriger des Unterhauses etwas zu sagen hat, begibt er sich nicht zu Rednertribüne, sondern spricht von seinem Platz. Er richtet seine Anfrage direkt an den zuständigen Minister, der gleichfalls von seinem Platz aus antwortet. Natürlich ist es für die Inhaber der roten Bankreihen auf diese Art und Weise sehr oft fast unmöglich, der Diskussion zu folgen. Sie kommen manchmal mit ihrer ganzen Amtszeit, die ihnen der Staat einem Honorar von 400 Pfund jährlich bezahlt, ein einziges Mal dazu, ihre Stimme im Hause des Volkes erklingen zu lassen. Nur können sie nicht mehr als eine Minute zu einer Abstimmung rufen, marschieren die „Jafager“ im Gänsemarsch die rechte Ecke des Saales, die Opponenten im „Reinlager“ zur Linken des „Speakers“. Die genannten „Jafager“, in vielen Abstimmungsversuchen erprobte Angehörige des Parlamentes, zählen die die Stimmen aus.

Stech um eine Damentribüne

„Die Karriere eines englischen Politikers ist nur über ein paar Bankreihen von der Damentribüne zur Vorderbank!“ so hat ein losgelassener Zecher des Unterhauses geäußert. Er wies auf die Damentribüne als die „Hinterbänke“ an, die sich über ihre Jurisdiktion beklagen. Die ehrenwerten „Members of Parliament“ haben zu diesem Zweck die Damentribüne zum Publikumstrüben, weil sie angeblich von dort noch am besten der Verhandlung folgen könnten. Das führte zu einem merkwürdigen Zwischenfall. Ein unglückseliger Mann, der eine Damentribüne zu besetzen wollte, wurde von der Polizei abgeführt. Die Damentribüne ist eine der Damentribüne getrennt ist. Die protestierenden weiblichen Parlamentarierinnen hätten wohl diese Bemerkung nicht mehr im Kopf, als ihnen die Verhandlungen verboten, die Männertribüne zu betreten. Es einer letzten Lande, der zum Ergebnis führte, daß die Abgeordneten, die sie von ihrem Platz als Parlamentarier zurückzuführen, für die Damentribüne in die Hinterbänke stiegen. Im Jahre 1927 fiel so das Gitter zwischen weiblichen und männlichen Mitgliedern der Unterhauskammer. (Fortsetzung folgt.)



SPORT DER NMZ

Der Sport während des Kreistages

Entscheidungsspiel um den Pokal der Kreisteilung — Fußball: WM-SB Waldhof; Handball: SB Waldhof-Tg Reith

In dem Kreistagungsbericht 1938 der NMZ für den Sport wurden ein besonders großes Gewicht genommen. Die Teilnahme und Teilnahme wird der Kreistagungsbericht in der ersten Ausgabe der NMZ als ein sehr interessantes und wertvolles Dokument angesehen. Am Samstagabend wird um 4 Uhr die Entscheidung um die Teilnahme an der Kreistagungsfeier im Fußball zwischen Waldhof und Waldhof-Tg Reith ausgetragen. Dieser Tag ist ein Entscheidungsspiel im Handball um den Pokal der Kreisteilung der SB Waldhof und die Tg Reith. Beide Mannschaften trennen sich am vergangenen Sonntag unentschieden ab. Bei richtiger Witterung sollte Waldhof das Spiel knapp gewinnen. Die Verhandlungen um den Pokal wird durch den Einmarsch der Tg, WM, NJ und SB Reith. Diese Tagung ist die Jugend der Kreisteilung in der Kreisteilung der Kreisteilung.

In Waldhof und Tg Reith am 22. April im Endspiel um den Pokal. Die deutsche Kreisteilung, die Ende April eine halbtägige Tagung in der Kreisteilung der Kreisteilung. Die Kreisteilung wird durch die Kreisteilung der Kreisteilung. Die Kreisteilung wird durch die Kreisteilung der Kreisteilung. Die Kreisteilung wird durch die Kreisteilung der Kreisteilung.

Alles klar zur deutschen Hocke-Meisterschaft

Ausfahrt mit den Vorrundenspielen am Wochenende. Nicht ganz vollständig ist die deutsche Hocke-Meisterschaft. Die deutsche Hocke-Meisterschaft wird durch die deutsche Hocke-Meisterschaft. Die deutsche Hocke-Meisterschaft wird durch die deutsche Hocke-Meisterschaft. Die deutsche Hocke-Meisterschaft wird durch die deutsche Hocke-Meisterschaft.

Dindenburg-Allenstein kommt

In Chemnitz erhält Waldhof einen interessanten Besuch: Der Sportverein Dindenburg-Allenstein, aus dessen Reihen ein sehr interessantes und wertvolles Dokument angesehen. Am Samstagabend wird um 4 Uhr die Entscheidung um die Teilnahme an der Kreistagungsfeier im Fußball zwischen Waldhof und Waldhof-Tg Reith ausgetragen. Dieser Tag ist ein Entscheidungsspiel im Handball um den Pokal der Kreisteilung der SB Waldhof und die Tg Reith. Beide Mannschaften trennen sich am vergangenen Sonntag unentschieden ab. Bei richtiger Witterung sollte Waldhof das Spiel knapp gewinnen. Die Verhandlungen um den Pokal wird durch den Einmarsch der Tg, WM, NJ und SB Reith. Diese Tagung ist die Jugend der Kreisteilung in der Kreisteilung der Kreisteilung.

Nach den deutschen Amateurbox-Meisterschaften

Die 10. Jahrestagung von Essen — Ein einziger Gau stellte die Hälfte aller Meister. Nach 10 Jahren ist die 10. Jahrestagung der deutschen Amateurbox-Meisterschaften in Essen. Die deutsche Amateurbox-Meisterschaft wird durch die deutsche Amateurbox-Meisterschaft. Die deutsche Amateurbox-Meisterschaft wird durch die deutsche Amateurbox-Meisterschaft. Die deutsche Amateurbox-Meisterschaft wird durch die deutsche Amateurbox-Meisterschaft.

Zwei Vorrundenspiele im Rugby

Am Samstagabend wird die deutsche Rugby-Meisterschaft in Chemnitz. Die deutsche Rugby-Meisterschaft wird durch die deutsche Rugby-Meisterschaft. Die deutsche Rugby-Meisterschaft wird durch die deutsche Rugby-Meisterschaft. Die deutsche Rugby-Meisterschaft wird durch die deutsche Rugby-Meisterschaft.

WSW-Vereinigung im Ringen

Der WSW 86 Mannheim veranstaltet am Samstag, dem 1. April, im „Fähringer Hof“, die WSW 86 Mannheim. Die WSW 86 Mannheim wird durch die WSW 86 Mannheim. Die WSW 86 Mannheim wird durch die WSW 86 Mannheim. Die WSW 86 Mannheim wird durch die WSW 86 Mannheim.

Zollerleichterungen

Die Warenverkehrs zwischen den indonesischen Gebieten und dem Protektorat Birmen und Neuholland...

Am 1. April d. J. sollen die Zolltarife zwischen dem indonesischen Gebiet und dem Protektorat Birmen und Neuholland...

Die Zolltarife werden ab dem 1. April d. J. in Kraft treten, bestimmt der Reichsminister...

Die Zolltarife werden ab dem 1. April d. J. in Kraft treten, bestimmt der Reichsminister...

Die Zolltarife werden ab dem 1. April d. J. in Kraft treten, bestimmt der Reichsminister...

Die Zolltarife werden ab dem 1. April d. J. in Kraft treten, bestimmt der Reichsminister...

Die Zolltarife werden ab dem 1. April d. J. in Kraft treten, bestimmt der Reichsminister...

Die Zolltarife werden ab dem 1. April d. J. in Kraft treten, bestimmt der Reichsminister...

Die Zolltarife werden ab dem 1. April d. J. in Kraft treten, bestimmt der Reichsminister...

Die Zolltarife werden ab dem 1. April d. J. in Kraft treten, bestimmt der Reichsminister...

Die Zolltarife werden ab dem 1. April d. J. in Kraft treten, bestimmt der Reichsminister...

Die Zolltarife werden ab dem 1. April d. J. in Kraft treten, bestimmt der Reichsminister...

Die Zolltarife werden ab dem 1. April d. J. in Kraft treten, bestimmt der Reichsminister...

Die Zolltarife werden ab dem 1. April d. J. in Kraft treten, bestimmt der Reichsminister...

Die Zolltarife werden ab dem 1. April d. J. in Kraft treten, bestimmt der Reichsminister...

Die Zolltarife werden ab dem 1. April d. J. in Kraft treten, bestimmt der Reichsminister...

Die Zolltarife werden ab dem 1. April d. J. in Kraft treten, bestimmt der Reichsminister...

Kursbesserungen auf allen Gebieten

Aktien überwiegend fester - Renten ruhig

Rhein-Mainische Börse: Überwiegend fest

Die Überwindung des Wlittums hat der Börse nur wenig Anregung. Zwar herrscht an den Aktienmärkten eine wohl freundliche Stimmung...

Im Verkehr herrscht neben völler Geschäftslage und die Aktienmärkte drückten der letzte...

Berliner Börse: Aktien überwiegend fest, Renten ruhig

Das Geschäft geht mit Aufholungen am Aktienmarkt vorwärts. Die Kurse sind im Vergleich zu den letzten Tagen...

Im Aktienmarkt herrscht eine wohl freundliche Stimmung. Die Kurse sind im Vergleich zu den letzten Tagen...

Die Kurse sind im Vergleich zu den letzten Tagen. Die Börse zeigt eine wohl freundliche Stimmung...

Die Kurse sind im Vergleich zu den letzten Tagen. Die Börse zeigt eine wohl freundliche Stimmung...

Die Kurse sind im Vergleich zu den letzten Tagen. Die Börse zeigt eine wohl freundliche Stimmung...

Die Kurse sind im Vergleich zu den letzten Tagen. Die Börse zeigt eine wohl freundliche Stimmung...

Die Kurse sind im Vergleich zu den letzten Tagen. Die Börse zeigt eine wohl freundliche Stimmung...

Die Kurse sind im Vergleich zu den letzten Tagen. Die Börse zeigt eine wohl freundliche Stimmung...

Die Kurse sind im Vergleich zu den letzten Tagen. Die Börse zeigt eine wohl freundliche Stimmung...

Die Kurse sind im Vergleich zu den letzten Tagen. Die Börse zeigt eine wohl freundliche Stimmung...

Die Kurse sind im Vergleich zu den letzten Tagen. Die Börse zeigt eine wohl freundliche Stimmung...

Geld- und Devisenmarkt

Berlin, 30. März. Am Geldmarkt trat heute, trotz dem Wlittum, eine weitere Beruhigung der Lage ein...

Am Devisenmarkt war der Verkehr ansehnlicher. Die Kurse sind im Vergleich zu den letzten Tagen...

Die Kurse sind im Vergleich zu den letzten Tagen. Der Markt zeigt eine wohl freundliche Stimmung...

Die Kurse sind im Vergleich zu den letzten Tagen. Der Markt zeigt eine wohl freundliche Stimmung...

Die Kurse sind im Vergleich zu den letzten Tagen. Der Markt zeigt eine wohl freundliche Stimmung...

Die Kurse sind im Vergleich zu den letzten Tagen. Der Markt zeigt eine wohl freundliche Stimmung...

Die Kurse sind im Vergleich zu den letzten Tagen. Der Markt zeigt eine wohl freundliche Stimmung...

Die Kurse sind im Vergleich zu den letzten Tagen. Der Markt zeigt eine wohl freundliche Stimmung...

Die Kurse sind im Vergleich zu den letzten Tagen. Der Markt zeigt eine wohl freundliche Stimmung...

Die Kurse sind im Vergleich zu den letzten Tagen. Der Markt zeigt eine wohl freundliche Stimmung...

Die Kurse sind im Vergleich zu den letzten Tagen. Der Markt zeigt eine wohl freundliche Stimmung...

Die Kurse sind im Vergleich zu den letzten Tagen. Der Markt zeigt eine wohl freundliche Stimmung...

Die Kurse sind im Vergleich zu den letzten Tagen. Der Markt zeigt eine wohl freundliche Stimmung...

Die Kurse sind im Vergleich zu den letzten Tagen. Der Markt zeigt eine wohl freundliche Stimmung...

Die Kurse sind im Vergleich zu den letzten Tagen. Der Markt zeigt eine wohl freundliche Stimmung...

Die Kurse sind im Vergleich zu den letzten Tagen. Der Markt zeigt eine wohl freundliche Stimmung...

Die Kurse sind im Vergleich zu den letzten Tagen. Der Markt zeigt eine wohl freundliche Stimmung...

Die Kurse sind im Vergleich zu den letzten Tagen. Der Markt zeigt eine wohl freundliche Stimmung...

Waren und Märkte

Berlin, 30. März. Im Getreide- und Futtermittelmarkt...

Im Getreide- und Futtermittelmarkt herrscht eine wohl freundliche Stimmung. Die Kurse sind im Vergleich zu den letzten Tagen...

Die Kurse sind im Vergleich zu den letzten Tagen. Der Markt zeigt eine wohl freundliche Stimmung...

Die Kurse sind im Vergleich zu den letzten Tagen. Der Markt zeigt eine wohl freundliche Stimmung...

Die Kurse sind im Vergleich zu den letzten Tagen. Der Markt zeigt eine wohl freundliche Stimmung...

Die Kurse sind im Vergleich zu den letzten Tagen. Der Markt zeigt eine wohl freundliche Stimmung...

Die Kurse sind im Vergleich zu den letzten Tagen. Der Markt zeigt eine wohl freundliche Stimmung...

Die Kurse sind im Vergleich zu den letzten Tagen. Der Markt zeigt eine wohl freundliche Stimmung...

Die Kurse sind im Vergleich zu den letzten Tagen. Der Markt zeigt eine wohl freundliche Stimmung...

Die Kurse sind im Vergleich zu den letzten Tagen. Der Markt zeigt eine wohl freundliche Stimmung...

Die Kurse sind im Vergleich zu den letzten Tagen. Der Markt zeigt eine wohl freundliche Stimmung...

Die Kurse sind im Vergleich zu den letzten Tagen. Der Markt zeigt eine wohl freundliche Stimmung...

Die Kurse sind im Vergleich zu den letzten Tagen. Der Markt zeigt eine wohl freundliche Stimmung...

Die Kurse sind im Vergleich zu den letzten Tagen. Der Markt zeigt eine wohl freundliche Stimmung...

Die Kurse sind im Vergleich zu den letzten Tagen. Der Markt zeigt eine wohl freundliche Stimmung...

Die Kurse sind im Vergleich zu den letzten Tagen. Der Markt zeigt eine wohl freundliche Stimmung...

Die Kurse sind im Vergleich zu den letzten Tagen. Der Markt zeigt eine wohl freundliche Stimmung...

Die Kurse sind im Vergleich zu den letzten Tagen. Der Markt zeigt eine wohl freundliche Stimmung...

Table with 2 columns: 'Frankfurt Deutsche Wertpapiere' and 'Ostschweizer Wertpapiere'. Lists various securities and their values.

Table with 2 columns: 'Goldhyp. - Pfandbriefe' and 'Hypothekendarlehen'. Lists mortgage and bond securities.

Table with 2 columns: 'Getreide- und Futtermittel' and 'Waren'. Lists various commodities and their prices.

Table with 2 columns: 'Bank-Aktien' and 'Versicherungen'. Lists bank and insurance stocks.

Im Dienste der Wagner'schen Idee

Die Arbeit des Richard-Wagner-Vereins deutscher Frauen

Richard Wagners Kunst sollte Gemeingut des deutschen Volkes werden. In dieser Absicht schuf der Wagner'sche Verein noch kurz vor seinem Tod die Spenden-Stiftung, die münderbemittelten Künstlern, Lehrern, Studenten, Arbeitern und allen Verdienstlosen, die auf die Erziehung der Jugend durch Freizeitanlagen und gegebenenfalls durch Beiträge zu den Festspielen ermöglicht. Diesen Zweck und Willen Richard Wagners will der 1900 gegründete Richard-Wagner-Verein deutscher Frauen tatkräftig unterstützen. Nach Zugang von fünf neuen Mitgliedern ist die Ortsgruppe in Mannheim beauftragt worden, sich für die Wiederherstellung der Richard-Wagner-Stiftung zu bemühen. In der gestrigen Jahresversammlung im Palais-Casino ergab sich, daß neuer Mitgliederzuwachs zu buchen war. Frau Köhling begrüßte

im Auftrag der Vorsitzenden Frau Hilma Schmitz, Witwe und Solistin und lud zur Reichsversammlung vom 12. bis 16. Mai in Weza und Eisenberg ein. Das Wagner'sche Verzeichnis ermöglicht den Mitgliedern der Reichs- und Festspiele Verpflegung und Unterkunft zu den für die Künstler vorgesehenen Vorzugspreisen.

Als Schriftführerin der Ortsgruppe ist Fräulein Erna Vaasich und als Stellvertreterin Schatzmeisterin Fräulein Heiler bestimmt. Nach ihrem Kostenauftrag wurden 500 M als Spenden nach Mannheim überwiesen. Einmündig wurde Entladung erteilt.

Den musikalischen Teil der Tagung bestritt Peter Schäfer vom Nationaltheater, am Klavier trefflich assistiert vom Ersten Kapellmeister O. Hollreiter. Schäfer sang drei Gungu-Waltz-Lieder und zwei Lohengrin-Schubert. Mit großer dramatischer Ausdruckskraft hatte er namentlich den „Feuertreiter“ und „Edward“ aus „Hollreiter“ ergiebig das musikalische Bild vom „Feuertreiter“ am Instrument ganz prächtig und gefällte den ironischen Witz mit geistvoller Pointe. Von Richard Wagner

selbst brachte die beiden Künstler die Ansprache des Hans Sachs aus den „Meistersingern“. Zwischen diesen musikalischen Spenden las Karl Fischer-Bernauer liebensvoll ausgewählte Proben aus dem fast unerschöpflichen Bestand von Richard Wagners Briefwechsel. Es war eine sehr dankbare Stunde, und die Gäste dankten Fischer-Bernauer und den Mitgliedern des Nationaltheaters mit aufrichtiger Zustimmung und schlichten Strahlen und Vorbeerbewegungen.

Dr. Fritz Gumbel

Alfred Härbach †

Wenige Monate nach seinem 60. Geburtstag, den er im Dezember begann, ist der bekannte und geschätzte Komponist, Opern- und Konzertführer Alfred Härbach gestorben, der als früherer Dirigent des Mannheimer Nationaltheaters, wo er von 1920 bis 1928 wirkte, in seinem Andenken lebt. Härbach war ursprünglich Kantor und betrieb Musik zunächst nur als Nebenberuf. Nach seiner himmlischen Ausbildung in Berlin, die ihm

über sechs Jahre erforderte, wechselte er zum Dirigieren über und langte in der Fortsetzung an den Theatern in Nordhausen, Oberfeld, Stettin und Breslau. Nach dem Kriege wirkte er in Freiburg, von wo aus er mehrere Gastspiele in Mannheim absolvierte, die zu seiner Vereinerung als Dirigent an die Mannheimer Oper mit viel künstlerischem Erfolg geführten. Er war ein großer Vereinerungsmitglied in der Reichsstadt, der er auch in späteren Jahren in seiner Eigenschaft als anerkannter Dirigent treu geblieben ist. Das Mannheimer Nationaltheater wird die Nachricht vom Tod des beliebten Künstlers mit aufrichtiger Anteilnahme

Bisher wurden 4111 Ehrenbürger, 3117 Schenkungen, 22 250 Mitgliedschaften neben vielen anderen sozialen Einrichtungen durch die NSD. geschaffen. Durch Deine Mitgliedschaft zur NSD. hilft Du dieses Werk zu vollenden.

Für Ostern: Strümpfe!		Für Ostern: Schürzen!	
Damen-Strümpfe Kunstseide in modernen Farben . . . 1.10, 1.20, 1.35	Damen-Strümpfe linker wirkt und feinfädige Qualität, 1.25, 1.45, 1.25	Damen-Strümpfe Mako mit Kunstseide plattiert . . . 1.25, 1.40, 1.35	Mädchen u. Knabenschürzen entrückende Muster . . . 2.10, 1.45, -80
Damen-Strümpfe linker wirkt und feinfädige Qualität, 1.25, 1.45, 1.25	Socken, Handschuhe Kinder-Strümpfe preiswert wie immer!	Flotte Damen-Schals letzte Neuheiten!	Damen-Trägerschürzen aus gebildeten Dirndlstoffen . . . 2.75, 2.10, 1.75
			Damen-Schürzenkleider flotte Verarbeitungen, aparte Dessins, 7.50, 6.35, 4.90
			Spielbüchchen u. Lunazüge in lustigen Kindermustern . . . 2.50, 2.10, 1.75

Offene Stellen

Perfekte Stenotypistin
und Kontoristin, die ihre Eignung durch langjährige Zeugnisse belegen kann, wird für sofort gesucht. Angebote mit Handschriftprobe an T X 17 a d Gsch. d. B.

Tüchtiges Servierfräulein

zum 1. 4. bis 1. 10. 1939, evtl. Jahresfrist, gesucht.
Gaststätte Hotel Bayer, Hof Heidelberg

Speisezimmer

Speisezimmer unter U II 20 an der Reichsbahnstraße 6, 21.

Junges Fräulein

zum 1. 4. bis 1. 10. 1939, evtl. Jahresfrist, gesucht.
Laboratorium ein. Photogeschäftes, abzugeben, bei sofortiger Verfügung an T X 17 a d Gsch. d. B.

Mädchen

zum 1. 4. bis 1. 10. 1939, evtl. Jahresfrist, gesucht.
Photo- und Kinohaus Cartharius, P 6, 22

Vermishtes

zum 1. 4. bis 1. 10. 1939, evtl. Jahresfrist, gesucht.

Fahrräder

zum 1. 4. bis 1. 10. 1939, evtl. Jahresfrist, gesucht.

Herde

zum 1. 4. bis 1. 10. 1939, evtl. Jahresfrist, gesucht.

Schneiderin

zum 1. 4. bis 1. 10. 1939, evtl. Jahresfrist, gesucht.

Mädchen

zum 1. 4. bis 1. 10. 1939, evtl. Jahresfrist, gesucht.

Teppiche

zum 1. 4. bis 1. 10. 1939, evtl. Jahresfrist, gesucht.

Stellengesuche

zum 1. 4. bis 1. 10. 1939, evtl. Jahresfrist, gesucht.

Stenotypistin

zum 1. 4. bis 1. 10. 1939, evtl. Jahresfrist, gesucht.

Kontoristin

zum 1. 4. bis 1. 10. 1939, evtl. Jahresfrist, gesucht.

Verkäufe

SEIDEL & NAUMANN-PRÄZISION
Ideal-Graber
W. Lampert
Ideal- u. Erika Schreibmaschinen
L 6, 12 Tel. 212 21

Immobilien

2 Villen
in herrlicher Berglage Bad Dürkheims
Hans Simon - Immobilien
L 14, 9 Telefon 20357

Immobilien

1a Rentenobjekt
in sehr gutem baulichen Zustand - Wohnobjekt - 3 Zimmer, 2 Bäder, 2000,-
Hans Simon - Immobilien
L 14, 8 Telefon 20357

Immobilien

Am Neßplatz: Rentables Haus mit Laden
vollständig im Stande, bei einer Mietzahlung von etwa 1200,-
Hans Simon - Immobilien
L 14, 1, 1. 1. 1939, evtl. Jahresfrist, gesucht.

Immobilien

Neustheim! Villenbauplatz, 966 qm
zu verkaufen durch:
Hans Simon - Immobilien
L 14, 1, 1. 1. 1939, evtl. Jahresfrist, gesucht.

Immobilien

Sofort zu verkaufen: Große Magazine
mit Büro, Caf., Kantine, etc.
Hans Simon - Immobilien
L 14, 1, 1. 1. 1939, evtl. Jahresfrist, gesucht.

Immobilien

Wochenendhaus
bei Weinsheim, herrl. a. Redas, mit 4 Zim., a. Bad, Kantine, etc.
Hans Simon - Immobilien
L 14, 1, 1. 1. 1939, evtl. Jahresfrist, gesucht.

Immobilien

Feudenheim 3-Familien-Haus
in idyll. ländl. Lage, mit 2000 qm Grundstück, 12 Zim., 2 Bäder, etc.
Hans Simon - Immobilien
L 14, 1, 1. 1. 1939, evtl. Jahresfrist, gesucht.

wenn Mode dann F.-R.

denn wie überall bietet auch auf dem Gebiet der Mode das Fachgeschäft eine besonders gepflegte Auswahl



FISCHER RIEGEL

Mannheims größtes Fach-Geschäft für Damen- und Kinderkleidung

Oststadt

5- u. 6-Zim.-Wohnungen
mit Zentral- und Ofenheizung, zu vermieten
Hieronymi, Immobilien
Augusta-Anlage 26.

Wohnung

3-Zimmer-Wohnung
mit Bad, Zentralheizung, etc.
Hieronymi, Immobilien
Augusta-Anlage 26.

Wohnung

3-Zimmer-Wohnung
mit Bad und Zentralheizung, etc.
Hieronymi, Immobilien
Augusta-Anlage 26.

Wohnung

3-Zimmer-Wohnung
mit Bad und Zentralheizung, etc.
Hieronymi, Immobilien
Augusta-Anlage 26.

Wohnung

3-Zimmer-Wohnung
mit Bad und Zentralheizung, etc.
Hieronymi, Immobilien
Augusta-Anlage 26.

Wohnung

3-Zimmer-Wohnung
mit Bad und Zentralheizung, etc.
Hieronymi, Immobilien
Augusta-Anlage 26.

Wohnung

3-Zimmer-Wohnung
mit Bad und Zentralheizung, etc.
Hieronymi, Immobilien
Augusta-Anlage 26.

Wohnung

3-Zimmer-Wohnung
mit Bad und Zentralheizung, etc.
Hieronymi, Immobilien
Augusta-Anlage 26.

festlich heiterer Abend

Rosita Serrano
Kurt Engel
Karl Peukert
Die Thüringer Volksänger
Gruppe rheinisch. Tänzer
Johannes Schocke
Ein Orchester von 25 Mitgliedern

Jugend will fotografieren!

Macht auch Kindern eine Osterreise mit einer Box-Kamera.
Einfache Handhabung, gute Bild-Box-Kamera von RM 4,- an
Box-Taschen, Stativ u. Filme aus der Central-Drogerie P 1, 6

Automarkt

Christuskirche Mannheim
Sonntag, den 2. April, 18 Uhr
Choral-Passion von Hugo Distler
Singgemeinde Oberhausen und Solisten - Orgel: Arno Langemann

Leih-Autos

neue Wagen
Wannengasse
Kloster - Hof
N 5
Tel. 202 93
10-5 Stunden!

Warum hat die Wurst eine Pelle?

Weil sie sonst verderblich, unwirtschaftlich im Verbrauch, unsauber in der Handhabung wäre - Aus ähnlichen Gründen hat das beliebte Bohnerwachs Seifex eine Dose - Sie schützt es vor dem Austrocknen, macht es sauber in Aufbewahrung und Verwendung u. erhält ihm seine große Glanzkraft und Ergiebigkeit.
Seifex ist anerkannt und beliebt als Dosenwachs, das schönen Hochglanz gibt!